

Netzwerke zum Nutzen der Region

Ingolstadt/Wolnzach (DK) Wenn sich Politiker mit Professoren und Unternehmern treffen, dann ist das Theoretisieren eigentlich programmiert. Wenn aber alle irgendwie etwas voneinander wollen, dann wird es spannend: Zum zweiten Mal hat das Regionalmanagement der Region Ingolstadt (Irma e.V.) zusammen mit der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt ein Kompetenzforum organisiert. Dabei legten die rund 120 Experten gestern in Wolnzach eine Zuversicht an den Tag, als könnte das ehrgeizige Ziel, "erfolgreichste Region Deutschlands" zu werden, schon übermorgen erreicht werden.

Wenn aber alle irgendwie etwas voneinander wollen, dann wird es spannend: Zum zweiten Mal hat das Regionalmanagement der Region Ingolstadt (Irma e.V.) zusammen mit der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt ein Kompetenzforum organisiert. Dabei legten die rund 120 Experten gestern in Wolnzach eine Zuversicht an den Tag, als könnte das ehrgeizige Ziel, "erfolgreichste Region Deutschlands" zu werden, schon übermorgen erreicht werden.

Die Region 10 hat deutschlandweit die geringste Arbeitslosigkeit, was auf eine gesunde Struktur hinweist. Aber wird dies so bleiben? Kann die Vision von Wachstum und Stärke verwirklicht werden?

Für Harald Pechlaner von der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt gibt es zwei vorrangige Ziele, die ein Regionalmanagement verwirklichen muss: Die Region muss ihre "Kernkompetenzen" herausarbeiten, die Kräfte bündeln und Netzwerke aufbauen. Aber sie muss auch "ein eigenes Markenzeichen" entwickeln.

Eine neue Identität zu finden, fällt gerade in Zeiten von Globalisierung und Wirtschaftskrise nicht leicht. Die Uneinheitlichkeit der drei Landkreise Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen und Pfaffenhofen sowie der Stadt Ingolstadt machen die Aufgabe schwer: ländlich-touristisch und industriell geprägt, eingezwängt zwischen den Metropolregionen München und Nürnberg sowie kulturell unterschiedlich verwurzelt in Franken, Oberbayern, Schwaben und Niederbayern. Doch für den Wirtschaftswissenschaftler Pechlaner könnte gerade die Multifunktionalität der Region eine ihrer Stärken sein.

Ein Beispiel machte bei den Experten die Runde: EADS hat Ende vergangenen Jahres insgesamt 2200 Arbeitsplätze von Ottobrunn nach Manching verlegt. "Ein attraktives Lebensumfeld für die betroffenen Mitarbeiter zu schaffen, ist eine Motivation für unser Engagement bei Irma", sagte Vizepräsident Eric Jensen von EADS. Dazu zählte er Krippenplätze ebenso wie Schulen und Hochschulen, Einkaufsmöglichkeiten ebenso wie kulturelle Angebote.

Solche Anreizsysteme werden für Wissensarbeiter immer wichtiger, erklärte Ulrich Schnabel vom Fraunhofer-Institut aus Stuttgart. Doch es genüge nicht, Kompetenzen in die Region zu tragen. Genauso wichtig sei es, Bildungsanreize in der Region zu schaffen. Dies könne durch Kooperation von Wirtschaft und Hochschule geschehen, aber auch durch "Lernallianzen" der Firmen untereinander, die branchenübergreifend kooperieren, so Schnabel.

Darüber hinaus will die Region Bildung und Wissen zur Chefsache machen und wagt sich nach eigenen Angaben an den Aufbau einer regionalen Bildungslandschaft, die die Wettbewerbsfähigkeit der Region gewährleisten soll. Grundlage ist eine Studie der Universität Eichstätt. Sie befasst sich derzeit mit dem Verlauf der Bildungswege in der Region. Ist der Nachwuchs auch in den nächsten zehn Jahren gesichert und gut ausgebildet? Nur so können weltweit tätige Firmen ihre Arbeitskräfte aus der Region rekrutieren. Erste Ergebnisse werden im Dezember erwartet. Die Region München hat schon ihr Interesse an dem Eichstätter Bildungsatlas angekündigt.

Die Arbeitsbelastungen der erwerbstätigen Bevölkerung haben sich in den vergangenen Jahren deutlich gewandelt. Psychosoziale Gesundheitsfaktoren spielen eine bedeutende Rolle, erklärte der amtierende Unipräsident Andreas Lob-Hüdepohl. Dabei gehe es immer stärker um Maßnahmen der Prävention, der Aktion statt Reaktion. Themen wie Sport und Wellness würden nicht nur in den Unternehmen groß geschrieben.

Ob es gelingt, all diese Kräfte zu bündeln und die gesetzten Ziele zu erreichen, hängt wie immer von den

ausführenden Menschen ab. "Die Qualität der Netzwerke wird über den Erfolg von regionalen Standortinitiativen entscheiden", sagte Harald Pechlaner weise vorausschauend.

Von gabriele Ingenthron



Linktipps



[Der Reiz von alten Mauern](#)



[Bestattungen Huber - drei Mal in der Region für Sie da](#)

Video

Gastrotipps



[Rappensberger - Mit allen Sinnen genießen](#)



[La Piazzetta - die italienische Adresse in Ingolstadt-Mailing](#)

Kommentare

= Kommentar melden

Dieser Artikel wurde noch nicht kommentiert.

Um Artikel kommentieren zu können, müssen Sie eingeloggt sein.
[Jetzt kostenlos Community-Mitglied werden und mitmachen!](#)

Benutzername

Passwort

[Login](#)

Noch keinen Zugang?
[Jetzt kostenlos registrieren!](#)

Anmeldung über Cookie merken

Anzeige



Strom aus Windenergie

Beteiligung bereits ab 2.500 EUR + Bis zu 10% p.a.
 Zinsen + Kurze Laufzeit von nur 3 Jahren
[Mehr Informationen »](#)



Private Krankenkasse

TOP - Testsieger Private Krankenkasse ab nur 59,-
 Euro! Für Selbständige u. Freiberufler
[Mehr Informationen »](#)



Software für zu Hause

Besser in Schule und Uni: Referate, Bewerbungen und
 Präsentationen – ganz einfach mit Office.
[Mehr Informationen »](#)

Ligatus

Weitere Themen



- » ["Berge sind keine Postkartenmotive"](#)
- » [Betrunkener Volvo-Fahrer beinahe von Zug erfasst](#)
- » [Enge in der Brust und eine große Leere](#)
- » [Schädelbruch nach Schlägerei](#)
- » [Hechinger bleibt im Amt](#)
- » [Endlich ein großer Veranstaltungssaal](#)
- » ["Das wird voll cool"](#)
- » [Ein Herz aus Hackfleisch](#)
- » [Erneuerbare Energien im Fokus](#)

- » **SPD leckt Wunden**
- » **Familien in Geldnöten**
- » **"Verkauf ist die Nachfolgeregelung"**
- » **Bewusst auf Schulden gesetzt**
- » **Gefährliches Pflaster**
- » **Gestecke als Farbtupfer**

[* Mehr zum Thema RSS-Feeds](#)

Kurzmeldungen

- 16:10** **IN** Bundesweite Aktion startet in Ingolstadt: Sportbund will Gewalt gegen Frauen eindämmen
- 15:23** **IN** Modehersteller Rosner kann Betrieb voll weiterführen
- 11:47** **IN** Heroin eingeschuggelt: Hohe Gefängnisstrafen für Drogenhändler

Polizeimeldungen

- 11:53** **IN** Jugenddomizil aufgebrochen
- 11:50** **IN** Verteilerkasten beschädigt
- 11:49** **IN** Handfeste Auseinandersetzung

URL: <http://www.donaukurier.de/lokales/ingolstadt/Netzwerke-zum-Nutzen-der-Region;art599,2195751>